

Information zum Forschungsvorhaben: ASK a Midwife

Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für
Forschungszwecke

Liebe Geburtshaushebammen,

die Evangelische Hochschule Berlin (EHB) beabsichtigt, das nachfolgend dargestellte Forschungsvorhaben durchzuführen:

- Forschungsprojekt: ASK a Midwife
- Forschungszweck: Durch qualitative Forschungsmethoden werden die Fähigkeiten und Kenntnisse, die staatlich geprüfte Hebammen erwerben müssen, um selbstständig in einem Geburtshaus arbeiten zu können, ermittelt.
- Durchführende Institution: Evangelische Hochschule Berlin, Abteilung Hebammenwissenschaften, ASK a Midwife, Teltower Damm 118-122, 14167 Berlin
- Projektleitung: Dr. Nancy Stone; stone@eh-berlin.de
- Studienzeitraum: 1.5.2021-31.3.2024

Das Forschungsvorhaben wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Die Studie ist in drei Teilen gegliedert. Im ersten Teil der Studie wird eine Dokumentenanalyse durchgeführt, in der die Kapitel zur Einarbeitung neuer Hebammen in den QM Handbüchern von Geburtshäusern in Deutschland analysiert werden. Im zweiten Teil werden Fokusgruppen mit erfahrenen Hebammen in 10 Geburtshäusern durchgeführt. Des Weiteren ist geplant, im Geburtshaus neu eingestellte Hebammen in ihrer ersten Zeit zu begleiten (nicht-teilnehmende Beobachtung).

Für den ersten Teil der Studie ist von großer Bedeutung, möglichst zahlreiche QM-Handbücher vergleichen zu können. Es wäre daher sehr hilfreich, wenn Sie die Ausführungen zum Thema Einarbeitung aus Ihrem QM Handbuch für die Studie zur Verfügung stellen würden. Dieses Dokument wird streng vertraulich behandelt und nur zum Zwecke der Analyse und des Vergleichs mit anderen Dokumenten verwendet. Ihr Geburtshaus wird in Publikationen, die aus der Analyse entstehen, nicht erwähnt. Gegebenenfalls werden Daten so verfremdet, dass Ihr Geburtshaus nicht erkennbar ist. (Siehe Anhang 1)

Das Projekt wird von Dr. Nancy Stone in 20 Geburtshäusern persönlich vorgestellt, um Ihre Gedanken und Ansichten zum Thema Einarbeitung von Hebammen zu verstehen und zu schauen, ob Ihr Team Interesse hat, sich an der Studie zu beteiligen. Nachdem das Projekt vorgestellt wurde, wird Dr. Stone 10 Geburtshäuser auswählen, die an dem Projekt teilnehmen wollen und mit diesen Hebammen Fokusgruppen Interviews durchführen. Für die Fokusgruppen ist es wichtig, dass möglichst unterschiedliche Geburtshäuser teilnehmen (z.B. sollten die Geburtshäuser nicht ausschließlich in Großstädten liegen). Die Fokusgruppen Interviews dauern ca. 1 Stunde. Für die Teilnahme sollten die jeweils 3-4 Hebammen mindestens 3 Jahre geburtshilfliche Erfahrung im Geburtshaus haben. Falls Ihre Corona Bestimmungen noch keinen Besuch erlauben, wird das Projekt online in MS Teams vorgestellt. Weitere Treffen im Laufe der Studie, vor allem die Fokusgruppen Interviews, können schließlich (abhängig von Corona Bestimmungen) persönlich bei Ihnen im Geburtshaus stattfinden. (Siehe Anhang 2)

Des Weiteren wird Dr. Nancy Stone im dritten Teil der Studie 5-10 Hebammen in der Einarbeitung begleiten. Diese Hebammen sollten am Anfang ihrer Teilnahme weniger als 3 Monate im Geburtshaus arbeiten und möglichst vorher nicht in einer Klinik/Krankenhaus gearbeitet haben. Einzelinterviews werden durchgeführt. Zudem werden die Teilnehmer*Innen gebeten, ihre Erfahrungen während der Einarbeitung in einem abschließbaren Notizbuch einzutragen und regelmäßig Sprachnachrichten an Dr. Stone durch einem Messenger Dienst (z.B. Signal) mit Ende-zu-Ende Verschlüsselung schicken. Ferner werden die Hebammen 3-4 Mal für jeweils 4 Tage bei ihrer Einarbeitung im Geburtshaus begleitet (nicht teilnehmende Beobachtung). Hierbei wird Dr. Stone keinen Kontakt zu der

anwesenden Familie haben und keine personenbezogenen Daten der Familie verarbeiten. Sie wird jedoch geburtshilflich haftpflichtversichert. (Siehe Anhang 3) 10 Jahre nach Beendigung der Studie werden alle Aufzeichnungen endgültig gelöscht. Das entspricht den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis der Dt. Forschungsgemeinschaft. Zitate aus den Interviews werden pseudonymisiert in Publikationen und Präsentationen verwendet. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist dabei nicht möglich. Die Fokusgruppen Interviews werden mit einem digitalen Aufnahmegerät oder im Rahmen eines virtuellen Treffens im MS Team aufgezeichnet. Nach dem Interview werden alle personenbezogenen Daten pseudonymisiert. Nur Dr. Nancy Stone wird Zugang zu den personenbezogenen Daten haben. Das Aufnahmegerät mit der Aufzeichnung wird für Dritte unzugänglich aufbewahrt. Die Interviews werden durch Dr. Nancy Stone und eine studentische Mitarbeiter*in transkribiert und pseudonymisiert. Danach werden die Daten von Dr. Nancy Stone und die methodologischen Expertinnen Dr. Dorothea Tegethoff (EHB) und Dr. Gill Thomson (University of Central Lancashire) analysiert. Nach Beendigung der Studie werden alle Aufzeichnungen endgültig gelöscht. Zitate aus den Interviews werden pseudonymisiert in Publikationen und Präsentationen verwendet. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist dabei nicht möglich.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit dem Forschungsvorhaben und bitten um Ihre Einwilligung in die Teilnahme an dem Forschungsvorhaben sowie zur Verarbeitung Ihrer Daten für die angegebenen Zwecke.

Zu meiner Person: Ich bin seit 2001 Hebamme und habe seitdem 10 Jahre im Krankenhaus im Kreißaal und zeitweise auf der Wochenbettstation gearbeitet. Zudem habe ich 9 Jahre im Geburtshaus Kreuzberg bis zu dessen Schließung gearbeitet, davon 6 Jahre geburtshilflich. 2010 habe ich ein Studium in Gesundheitswissenschaften an der Berlin School of Public Health an der Charité Berlin absolviert (MscPH) und für meine Master Thesis in einem Geburtshaus geforscht. Im Mai 2019 habe ich meine Promotion erfolgreich abgeschlossen. Das Thema der Untersuchung war die Frage, wie Hebammen und ihre Klientinnen im Geburtshaus Risiko und Sicherheit wahrnehmen und gestalten. Mit dieser Studie führe ich meine Forschung zur Betreuung physiologischer Geburten im Geburtshaus fort.

Die Teilnahme an den verschiedenen Teilen der Studie verpflichtet nicht zur Teilnahme an der kompletten Studie. Sie haben das Recht, zu jedem Zeitpunkt Ihre Zustimmung zur Teilnahme zurückzuziehen oder zu verlangen, dass Teile des Interviews oder Beobachtungen nicht verwendet werden, ohne dass Ihnen hierdurch Nachteile entstehen. Ihre Teilnahme ist freiwillig und kann jederzeit zurückgezogen werden. Auch das hat keine Nachteile für Sie.

Wenn Sie an dem Forschungsvorhaben teilnehmen möchten und mit der Verarbeitung Ihrer Daten einverstanden sind, unterschreiben Sie bitte die unten beigefügte Einwilligungserklärung und geben diese an Dr. Nancy Stone zurück.

Die Ethikkommission hat das Projekt begutachtet und hat keine Einwände gegen seine Realisierung vorgebracht.

Nancy Stone, PhD

Informationen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für uns. Wir möchten Sie nachfolgend daher über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke des Forschungsvorhabens, an dem Sie teilnehmen, informieren.

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Durchführung des Forschungsvorhabens ist:

Evangelische Hochschule Berlin
Hebammenwissenschaften
ASK a Midwife
Projektleiterin: Dr. Nancy Stone
Teltower Damm 118-122
14167 Berlin
E-Mail: stone@eh-berlin.de
Telefon: +49 172 326 0993

Die Evangelische Hochschule Berlin arbeitet nach den Vorschriften des Kirchengesetzes über den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD).

Zur Durchführung des Forschungsvorhabens erheben und verarbeiten wir folgende Daten:

- Vorname
- Kontaktdaten
- Pseudonym
- Jahre Berufserfahrung
- Arbeitsplatz/Geburtshaus
- Audioaufzeichnungen (Interviews)
- Videoaufzeichnungen (Interviews in MS Teams)
- Audiotranskriptionen, d.h. Verschriftlichung eines geführten Interviews
- Tagebuchaufzeichnungen von Hebammen in der Einarbeitung
- Sprachnachrichten von Hebammen in der Einarbeitung

Diese Daten verarbeiten wir für Zwecke der wissenschaftlichen Forschung, das heißt mit dem Ziel, in dem Bereich des Forschungsvorhabens neuartige Erkenntnisse zu gewinnen.

Sobald dies nach dem Zweck des Forschungsvorhabens möglich ist, anonymisieren oder pseudonymisieren wir Ihre Daten. Bei einer Anonymisierung verändern wir die erhobenen Daten derart, dass diese grundsätzlich nicht mehr einer bestimmten oder bestimmbar Person zugeordnet werden können. Bei einer Pseudonymisierung ersetzen wir Ihren Namen und andere Identifikationsmerkmale durch einen Code. Diesen Code speichern wir zusammen mit den Angaben, mit denen wir Sie identifizieren können, gesondert ab. Auf diese Zuordnungsliste haben nur besonders berechnigte Personen Zugriff. Die Forschenden arbeiten in dem Forschungsprojekt grundsätzlich mit den anonymisierten bzw. pseudonymisierten Daten. Eine Zusammenführung von pseudonymisierten Daten mit Ihrem Namen oder anderen Identifikationsmerkmalen erfolgt nur, wenn der Zweck dies erfordert.

Die Forschungsergebnisse veröffentlichen wir in wissenschaftlich üblicher Form. Aus den veröffentlichten Forschungsergebnissen sind grundsätzlich keinerlei Rückschlüsse auf Sie als Person möglich.

Die im Zusammenhang mit dem Forschungsvorhaben erhobenen Daten werden nach Beendigung des Vorhabens im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis in einem vertrauenswürdigen Archiv aufbewahrt.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die Daten sind jedoch zur Durchführung des Forschungsvorhabens erforderlich. Ohne die Mitteilung der zur Durchführung des Forschungsvorhabens benötigten Daten können Sie an dem Forschungsvorhaben nicht teilnehmen.

Rechtsgrundlagen für die beschriebenen Datenverarbeitungen sind § 6 Nr. 2 DSGVO (Einwilligung) bzw. § 6 Nr. 3 DSGVO in Verbindung mit § 4 Abs. 1, 2 BfSchG (Aufgabenerfüllung der Hochschule) und § 6 Nr. 1 DSGVO in Verbindung mit § 50 DSGVO (Verarbeitung personenbezogener Daten für wissenschaftliche Zwecke).

Soweit die Verarbeitung besonders geschützte Kategorien von personenbezogenen Daten betrifft, erfolgt die Verarbeitung zusätzlich auf Grundlage von § 13 Abs. 2 Nr. 1 DSGVO (Einwilligung) bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 10 DSGVO (Verarbeitung für im kirchlichen Interesse liegende Zwecke der wissenschaftlichen Forschung).

Sämtliche Daten werden geschützt aufbewahrt und nur die an dem beteiligten Forschungsvorhaben beteiligten Forscherinnen und Forscher erhalten Zugriff auf Ihre Daten. Alle Personen, die Zugriff auf Ihre Daten haben, sind schriftlich zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Gegebenenfalls setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns in den Bereichen Hosting, Wartung und Support von IT-Systemen, Archivierung und Vernichtung von Dokumenten sowie bei der Transkription von Audioaufnahmen unterstützen. Mit den von uns eingesetzten Dienstleistern bestehen Verträge zur Auftragsverarbeitung, die die Dienstleister zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verpflichten.

Für die Verarbeitung verwenden wir Microsoft 365. Microsoft 365 ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Bei den USA handelt es sich um ein Drittland außerhalb der Europäischen Union. Länder außerhalb der Europäischen Union handhaben den Schutz von personenbezogenen Daten anders als Länder innerhalb der Europäischen Union. Es gibt aktuell keinen Beschluss der EU-Kommission, dass Drittländer allgemein ein angemessenes Schutzniveau bieten. Wir haben daher besondere Maßnahmen getroffen, um sicherzustellen, dass Ihre Daten in Drittländern ebenso sicher wie innerhalb der Europäischen Union verarbeitet werden. Microsoft ist nach dem EU-US-Privacy-Shield-Abkommen zertifiziert. Dadurch wird bei Microsoft ein angemessenes Datenschutzniveau garantiert. Wenn möglich, schließen wir mit Dienstleistern in Drittländern zudem den von der Kommission der Europäischen Union für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Drittländern bereitgestellten Datenschutzvertrag (Standard-Datenschutzklauseln) ab. Dieser sieht geeignete Garantien für den Schutz Ihrer Daten bei Dienstleistern in Drittländern vor.

Nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis speichern wir Ihre Daten nach Beendigung des Forschungsvorhabens für 10 Jahre, um eine Nachprüfung der Forschungsergebnisse zu ermöglichen. Ihre Daten speichern wir dabei in anonymisierter bzw. pseudonymisierter Form. In personenbezogener Form bewahren wir Ihre Daten nur auf, wenn dies zur Erfüllung der anerkannten Funktionen des Forschungsdatenmanagements erforderlich ist.

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 19 DSGVO), auf Berichtigung unrichtiger Daten (§ 20 DSGVO) sowie auf Löschung, sofern einer der in § 21 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in § 22 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des § 24 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit. Wenn wir Ihre Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Ein Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

Ihre Datenschutzrechte können Sie jederzeit unter den oben genannten Kontaktdaten geltend machen. Zudem haben Sie jederzeit die Möglichkeit, sich mit Fragen an unseren Datenschutzbeauftragten zu wenden. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten:

datenschutz nord GmbH
Niederlassung Berlin
Kurfürstendamm 212
10719 Berlin
E-Mail: datenschutz@eh-berlin.de

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir bei der Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtliche Vorschriften nicht beachtet haben, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Datenschutzaufsicht wenden, die Ihre Beschwerde prüfen wird. Die zuständige Datenschutzaufsicht für die Evangelische Hochschule Berlin ist der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland, Außenstelle Berlin, Invalidenstraße 29, 10115 Berlin, E-Mail: ost@datenschutz.ekd.de.

Zustimmung zur Teilnahme an dem Forschungsvorhaben und Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten

Ich erkläre mich bereit, an dem Forschungsvorhaben ASK a Midwife teilzunehmen und willige in die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten wie in den Datenschutzinformationen zu dem Forschungsvorhaben beschrieben ein. Soweit für Zwecke des Forschungsvorhabens besondere Kategorien personenbezogener Daten (z.B. Gesundheitsdaten) verarbeitet werden, bezieht sich meine Einwilligung auch auf diese Daten. Die Datenschutzinformationen zu dem genannten Forschungsvorhaben habe ich erhalten.

Meine Teilnahme an dem Forschungsvorhaben ist freiwillig. Mir ist bewusst, dass ich bei einer Verweigerung der Einwilligung keinerlei Nachteile erleide. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass mir daraus irgendwelche Nachteile entstehen. Im Fall eines Widerrufs werden meine personenbezogenen Daten anonymisiert oder gelöscht.

Eine Kopie der Datenschutzinformationen und dieser Einwilligungserklärung habe ich erhalten. Das Original verbleibt an der Evangelischen Hochschule Berlin.

Vor- und Nachname (in Druckschrift)

Ort, Datum, Unterschrift